



Erstellung eines kommunalen Aktionsplanes Inklusion für die Stadt Sankt Augustin

Bürgerwerkstatt zum Thema
Bildung und Erziehung

11. September 2014

FOGS

Gesellschaft für Forschung und Beratung
im Gesundheits- und Sozialbereich mbH, Köln

6. Bürgerwerkstatt



Thema Bildung und Erziehung

- über 50 TeilnehmerInnen (u.a. Fachkräfte, VertreterInnen verschiedener Fachbereiche, BürgerInnen)
- engagierte Diskussion in zwei Arbeitsgruppen und im Plenum

Themen



- Frühförderung

- Außerschulische Bildungsarbeit
 - Offene Kinder- und Jugendarbeit
 - Erwachsenenbildung

- Unterstützung in der Erziehung
 - Familienunterstützende Dienste
 - Erziehungsberatung
 - Hilfen zur Erziehung
 - Eingliederungshilfe

IST-Situation (positiv I)



- + Frühförderzentrum
- + vielfältige Förderschullandschaft
- + Kooperation zwischen Regelschulen und Gutenbergschule
- + Familienunterstützender Dienst (FUD)
- + gute Chancen für Inklusion von Kindern mit gut gebildeten Eltern

IST-Situation (positiv II)



- + gute niedrighschwellige inklusive Angebote der offenen Jugendarbeit (Bsp. Matchbox)
- + Förderrichtlinie Jugendverbandsarbeit
- + Ehrenamtliches Engagement (Bsp. AktivBörse / Agenda Soziales)
- + große Offenheit der Beteiligten
- + positive Beispiele im Bereich Freizeit und Sport (freiwillige Feuerwehr, SSG, SV Menden)

IST-Situation (negativ I)



- Angebote oftmals zu wenig bekannt
- teilweise unübersichtliche, schwer verständliche Informationen
- zu wenig Sensibilität für Kinder mit sozial-emotionalem Förderbedarf
- Zugänge (u.a. zu Schulgebäuden) ohne Begleitung häufiger schwierig
- Barrieren bei der Bibliothek bzw. Musikschule

IST-Situation (negativ II)



- teilweise unzureichendes Bewusstsein für Inklusion in den Jugendverbänden und Vereinen
- Vernetzung zwischen den Akteuren nicht optimal
- Schnittstellen oftmals problematisch (u.a. getrennte gesetzliche Zuständigkeiten)

Wünsche und Ideen der Teilnehmenden I



- Visualisierung der Zuständigkeiten (z.B. Homepage der Stadt Sankt Augustin)
- Individuelle Begleitung der Übergänge ermöglichen (z.B. „Schule – Beruf“)
- „Soziallotsen installieren“ / Case-Manager
- Peer-to-Peer-Projekte: engagierte Betroffene beraten, unterstützen Betroffene
- Aufbau Beratungsnetzwerk für Schulen/LehrerInnen/Eltern

Wünsche und Ideen der Teilnehmenden II



- Informationen (u.a. über die Angebote in Sankt Augustin) an NeubürgerInnen
- Präsentsein in der Öffentlichkeit
- Ferienangebote für Menschen mit Behinderung
- Sport als Ort der Bildung und der Inklusion
- „Alphabetisierungsoffensive initiieren“

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Kontakt:

FOGS - Gesellschaft für Forschung und Beratung
im Gesundheits- und Sozialbereich mbH

Prälat-Otto-Müller-Platz 2, 50670 Köln

Hans Oliva: Tel. 0221-973101-24, Oliva@fogs-gmbh.de

Miriam Martin: Tel.: 0221-973101-33, Martin@fogs-gmbh.de

Rüdiger Hartmann: 0221-973101-26, Hartmann@fogs-gmbh.de

www.fogs-gmbh.de